

Block: Animation Spirituelle		Datum: Freitag, 19.09.2014, 20.45 - 22.15
Ziele:		
<ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmer erleben gemeinsam eine Animation Spirituelle 		
Ort: Draussen		LeiterInnen: Fabio Semadeni
Einkleidung:		
Zeit:	Was:	
20.45	Einstieg: Alle sitzen ums Lagerfeuer. Wir erläutern kurz, was unter Animation Spirituelle zu verstehen ist: Die Animation Spirituelle ist ein besinnlicher Abend, der zum Nachdenken anregen soll, bei dem verschiedene Sinne berührt werden und der dem Gemüt und der Seele gut tun soll. Sie eignet sich sehr gut, um Lebensfragen zu diskutieren und Glaubensthemen einzuflechten.	
20.55	Hauptteil: Postenlauf in 2er/3er-Gruppen. Die Gruppen können frei gewählt werden und während des Abends auch gewechselt werden. Die Teilnehmer laufen so viele Posten an, wie sie mögen und verweilen am Posten so lange, wie sie möchten. Es müssen nicht alle Posten besucht werden. Der Weg zu den einzelnen Posten ist mit Kerzen ausgeleuchtet. Ausgangspunkt ist immer das Lagerfeuer, wo es Tee gibt und etwas später dann auch noch Schoggi-Bananen zum selber machen.	
	Posten: <ol style="list-style-type: none"> Die Teilnehmer legen sich ca. 5 Minuten ruhig hin, schliessen die Augen und lauschen den Geräuschen. Danach diskutieren sie gemeinsam, welche Geräusche sie gehört haben. Die Teilnehmer legen sich zuerst ein paar Minuten ruhig hin und schauen in die Sterne (nur bei schönem Wetter). Danach diskutieren sie, was ihnen durch den Kopf geht, wenn sie daran denken, dass es das Universum seit rund 15 Milliarden Jahren gibt und die Erde nur ein sehr kleiner Fleck im ganzen Universum ist. Der eine Teilnehmer zieht seine Schuhe und Socken aus, der andere verbindet ihm die Augen und führt ihn langsam umher. Der „blinde“ Teilnehmer versuch zu erraten, wo er genau durchläuft. Am Schluss wäscht der führende Teilnehmer dem „Blinden“ die Füßen. Danach werden die Rollen getauscht. Die Teilnehmer überlegen sich, wo sie in einem Jahr stehen werden. Sie schreiben einen Brief an sich selbst, den sie dann in einem Jahr erhalten – unbedingt Adresse aufschreiben. Die Teilnehmer massieren sich gegenseitig die Hände. Die Teilnehmer schreiben je etwas, das sie besonders belastet und das sie besonders erfreut, auf eine Karte. Die erfreuliche Karte behalten sie, die belastende Karte verbrennen sie im Lagerfeuer. Die Teilnehmer finden ein Blatt vor, auf dem jemand mit einer Geschichte angefangen hat. Sie schreiben diese Geschichte weiter, so weit wie sie mögen. Die nächste Gruppe wird weiter ergänzen. Ein Teilnehmer liest die Geschichte „Nebel“ vor, anschliessend diskutieren sie darüber. Die Teilnehmer diskutieren gemeinsam, ob und welche Rituale und Traditionen es in ihren Lagern gibt (z.B. Tagesabschluss, Aufstehen, Ritual vor dem Essen, usw.). Die Teilnehmer finden 5 aktuelle Schlagzeilen vor, über die sie gemeinsam diskutieren. Die Teilnehmer diskutieren gemeinsam über die Frage, welchen Einfluss ihr Glauben auf ihren Berufs- und/oder Ausbildungsalltag hat. 	
21.45	Ausstieg: Am Lagerfeuer gibt es Tee und wer mag, darf sich als Dessert eine Schoggi-Banane machen.	
22.15	Wir beschliessen die Animation Spirituelle, in dem wir im Kreis stehen und gemeinsam das Lied „Bajuschki Baju“ und oder das Lagerlied singen. Wer will, darf danach ins Bett gehen oder noch am Lagerfeuer verbleiben (open End).	

<p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechaudkerzen und Seckli oder Becher dazu • Postenblätter laminiert • Feuerzeug/Zundhölzli, Zeitung und Holz • Bananen, Schokolade und Alufolie • warmer Tee und Becher oder Tassli dazu • 2 Blachen oder Decken • Tuch um die Augen zu verbinden • Becken mit Wasser und Waschtuch • Karten und Couverts für den Brief an sich selbst • Handcreme für Handmassage • Karten für Wunsch und Belastendes • Papier und Stifte für fortlaufende Geschichte • Geschichte „Nebel“ laminiert • 5 aktuelle Schlagzeilen auf Papier laminiert • Lied „Bajuschki Baju“ (Contura08 Rondo) 	<p>Bemerkungen:</p>
<p>Vorbereitungsarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material organisieren • Postenblätter vorbereiten • Posten einrichten • Wege zu den Posten mit Kerzen markieren • Tee aufbereiten • Feuerstelle einrichten und Feuer machen 	<p>Sicherheitskonzept: Es wird ein Notfallsignal vereinbart, bei dessen Ertönen alle zum Lagerfeuer zurückkehren. Zudem müssen alle um 22.15 Uhr zum Blockende beim Feuer sein.</p>